



BUGA Heilbronn

Besuch für Kurzsichtschlossene

Die Bundesgartenschau (BUGA) in Heilbronn (D, BW) ist noch bis 6. Oktober 2019 geöffnet.

Für Kurzsichtschlossene bleibt jetzt, Mitte September, also noch Zeit für einen spontanen Besuch der Gartenschau in der Stadt am Neckar. Dort lässt sich Natur, auch in Symbiose mit moderner Technik, in vielen Facetten erleben.

Pünktlich, morgens um neun Uhr, öffnet die BUGA ihre Pforten. Es empfiehlt sich zeitig dort zu sein, um das weitflächige Angebot mit allen Sinnen erleben zu können.

Am Eingang empfängt der pinkfarbene Zwerg Karl die Besucher, das Maskottchen der BUGA Heilbronn. Die Beschilderung auf dem Gelände ist lobenswert und anhand des Lageplans findet man sich sehr gut zurecht.

Gleich zu Beginn des Rundgangs fallen die bunten Liegestühle auf, die zum Relaxen einladen. Am kleinen See tummelt sich eine Schwanenfamilie mit ihren Jungen. Informiert wird hier über naturnahes Gärtnern, den eigenen ökologischen Fußabdruck bis zur Erschaffung ökologischer Naturräume für Insekten und Vögel.

Etliche weitere Themen werden in den Ausstellungen der BUGA behandelt, wie das Anlegen vogel-,

fledermaus- und eidechsenfreundlicher Gärten. Oder die Aufzucht und Pflege von Fuchsien Bonsais.

Insgesamt war ich fast neun Stunden auf der Gartenschau unterwegs und habe dabei fast neun gelaufene Kilometer - ohne Shuttle - zurückgelegt. Dabei habe ich mit Sicherheit nicht alles gesehen. Aber das, was ich gesehen habe, war interessant und kurzweilig. **hb Aloisia Streicher**

INFO Die komplette Reportage lest Ihr auf *hochblau* ONLINE

www.hochblau.de/besuch-bundesgartenschau-heilbronn-2019

